



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure



Christkatholische Landeskirche
des Kantons Bern
Eglise nationale catholique-chrétienne
du canton de Berne



Römisch-katholische Landeskirche
des Kantons Bern
Eglise nationale catholique romaine
du canton de Berne

Einladung zur Medienkonferenz

Dienstag, 20. Februar 2024, 10:00 Uhr (Dauer ca. 1 h)

HipHop Center Bern, Wankdorffeldstrasse 102, 3014 Bern

Beispiele von gesamtgesellschaftlichen Leistungen

Verein Tischlein deck dich

In der Schweiz werden jährlich 2,8 Millionen Tonnen einwandfreie Lebensmittel weggeworfen. Der Verein Tischlein deck dich rettet Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie an armutsbetroffene Menschen in der ganzen Schweiz. Diese haben wöchentlich die Möglichkeit, für einen symbolischen Betrag Lebensmittel zu beziehen. Abgabestellen gibt es zum Beispiel in Bern, Ostermundigen, Münsingen, Neuenegg oder Herzogenbuchsee. Einige Abgabestellen befinden sich in Kirchgemeindehäusern. Die Landeskirchen tragen zudem einen Grossteil der Freiwilligen-Infrastruktur im Kanton Bern. Der Verein Tischlein deck dich ist eine Initiative aus der Wirtschaft.¹

Plattform «Mobile Boten» während der Corona-Pandemie

Die Plattform «Mobile Boten» ging kurz nach Ausbruch der Corona-Pandemie in Betrieb. Sie ermöglichte den digitalen Zugang zu Lieferdiensten von Lebensmitteln und Medikamenten für Menschen in Quarantäne oder Isolation im ganzen Kirchengebiet. Diese Leistung wurde von kirchlichen Mitarbeitenden lanciert und durch Angestellte und Freiwillige der Kirchgemeinden kostenlos angeboten. Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn boten fachliche Unterstützung und finanzierten die Website.²

Seelsorge in staatlichen und privaten Institutionen

Die Landeskirchen bieten in staatlichen und privaten Institutionen Seelsorge an. Dazu gehören Gefängnisse, Spitäler, Alters- und Pflegeheime sowie Asylzentren.³ Einige dieser Institutionen finanzieren dieses Angebot mit. Jede Person, unabhängig von Kirchengliederung, Konfession oder Religion, von ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht oder sexueller Orientierung, kann um ein Seelsorgegespräch nachsuchen.

In Notsituationen haben jedoch viele Menschen das Bedürfnis, von einer Person ihres Bekenntnisses seelsorglich betreut zu werden. Dies ermöglicht der neu gegründete Verein für multireligiöse Begleitung.⁴ Die bestehende jüdisch-christliche Spital- und Heimseelsorge wird dort durch geeignete ehrenamtliche Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher religiöser Gemeinschaften ergänzt. Dieses Angebot wurde von den Berner Landeskirchen lanciert und wird von diesen sowie dem Kanton finanziert.

¹ www.tischlein.ch

² www.mobileboten.ch

³ www.spezielseelsorgebern.ch

⁴ www.vmr.ch

Verein «Bärn treit»

Hier übernehmen Mitarbeitende der reformierten und der katholischen Kirche gemeinsam mit zahlreichen Freiwilligen Verantwortung. Sie sensibilisieren Menschen für das Thema Alter und Lebensende, bieten Letzte-Hilfe-Kurse an, betreuen Menschen, die ihre Angehörigen pflegen, kümmern sich aber auch um einsame Menschen, organisieren Seniorenstammtische und Seniorenferien und helfen so, den letzten Abschnitt des Lebens in Würde zu gestalten. Die Corona-Pandemie hat etwa gezeigt, wie wichtig es ist, schnell auf eine Gruppe von Freiwilligen zurückgreifen zu können.

Ehe-, Partner- und Familien-Beratung

Im Kanton Bern sind neun Beratungsstellen tätig. Diese befinden sich in Bern, Biel, Burgdorf, Interlaken, Konolfingen, Langenthal, Langnau, Thun und Zweisimmen. Hinzu kommt eine französischsprachige in Moutier. Sie verfügen über eine kirchliche Trägerschaft in den Bezirken. Die Beratungen stehen allen offen, unabhängig von religiöser oder konfessioneller Zugehörigkeit, Weltanschauung, Zivilstand oder sexueller Orientierung. 16 Beraterinnen und Berater teilen sich 870 Stellenprozent. Es besteht ein Leistungsvertrag mit dem Kanton Bern, der sich zu etwa einem Viertel an den Gesamtkosten beteiligt.

Dargebotene Hand

Das Angebot der Dargebotenen Hand wird breit genutzt. Sie ist rund um die Uhr unter Telefon 143 erreichbar.⁵ Hier können Menschen anonym mit einer ausgebildeten Person reden. Dieser niederschwellige Zugang ist enorm wichtig und hat schon Unzählige davor bewahrt, sich aus Verzweiflung ein Leid anzutun.

Bäuerliches Sorgentelefon

Im landwirtschaftlich geprägten Kanton Bern hat das Bäuerliche Sorgentelefon eine grosse Bedeutung. Es ist ein Hilfsangebot für Bäuerinnen, Bauern und ihre Angehörigen sowie alle anderen in der Landwirtschaft Tätigen. Sie können sich bei Schwierigkeiten telefonisch oder per E-Mail melden. Die Beraterinnen und Berater sind oder waren selbst in der Landwirtschaft tätig, absolvieren Weiterbildungen und unterstehen einer Supervision. Sie hören zu, helfen Gedanken und Gefühle zu ordnen, unterstützen bei der Suche nach Lösungswegen und vermitteln den Zugang zu Fachstellen. Das Bäuerliche Sorgentelefon ist ein in der ganzen Deutschschweiz tätiger gemeinnütziger Verein, der unter anderem von der Schweizerischen Reformierten Arbeitsgemeinschaft Kirche und Landwirtschaft (srakla) getragen wird.⁶

Care Team des Kantons Bern

Bei ausserordentlichen Vorkommnissen wie Naturkatastrophen oder Unfällen schaltet sich das Care Team des Kantons Bern (CTKB) ein.⁷ Es bietet Betroffenen und Einsatzkräften notfallseelsorgliche und -psychologische Unterstützung an. Die Landeskirchen übernehmen einen Teil der Lohnkosten der Leiterin des CTKB – eine Pfarrerin – und stellen eine 50 Prozent-Spezialseelsorgestelle zur Verfügung. Im Team des CTKB sind mehrere Pfarrpersonen engagiert.

Job caddie für Jugendliche mit Lehrstellen-Problemen

Das Angebot richtet sich an Jugendliche, die Probleme in der Lehre haben oder deren Lehrverhältnis bereits aufgelöst ist. Letzteres betrifft gut jeden fünften Lehrvertrag. Die Jugendlichen erhalten ein Mentoring, damit ein Berufsabschluss und ein Einstieg in die Arbeitswelt doch noch gelingt. In Bern wurde Job caddie von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und der Gemeinnützigen Gesellschaft Bern aufgebaut.

⁵ www.143.ch

⁶ www.baeuerliches-sorgentelefon.ch

⁷ Care Team Kanton Bern

Ukrainische Samstagsschule

In der Pfarrei Dreifaltigkeit in Bern gehen Kinder aus geflüchteten ukrainischen Familien am Samstag freiwillig in die Schule. Während sie unter der Woche im Schweizer Schulsystem integriert sind, werden sie in der Pfarrei Dreifaltigkeit in der ukrainischen Sprache und Kultur unterrichtet und erfahren dadurch einen Bezug zu ihrer Heimat. Schliesslich haben viele den Wunsch, wieder in ihre Heimat zurückzukehren.

Spielbistro ZOBO Kehrsatz – aufsuchendes sozialräumliches Angebot

Seit August 2020 bietet die Fachstelle Kinder und Jugend der Katholischen Kirche Bern in einem mobilen Wagen Spielangebote für die Kinder des Quartiers Hängelen an. Das Quartier Hängelen ist eine Plattenbausiedlung aus den siebziger Jahren mit Familien unterschiedlicher Herkunft.

Besucherdienst Büren+

In den vergangenen Corona-Jahren ist die Einsamkeit, vor allem unter älteren Menschen, aber auch die Sensibilität und Solidarität gewachsen. Der Besucherdienst Büren + ist ein gemeinsames Projekt der katholischen und der reformierten Kirche.

Freiwillige Begleitung von Menschen mit Behinderung – Biel/Oberland

Freiwillige der Kirchgemeinde Biel erbringen in Familien, in der Pfarrei oder in Institutionen spezialisierte, angepasste und erweiterte katechetische Leistungen für Menschen mit Behinderungen. Im Pastoralraum Berner Oberland ist darüber hinaus eine eigene Fachseelsorge für Menschen mit geistiger Behinderung entstanden.